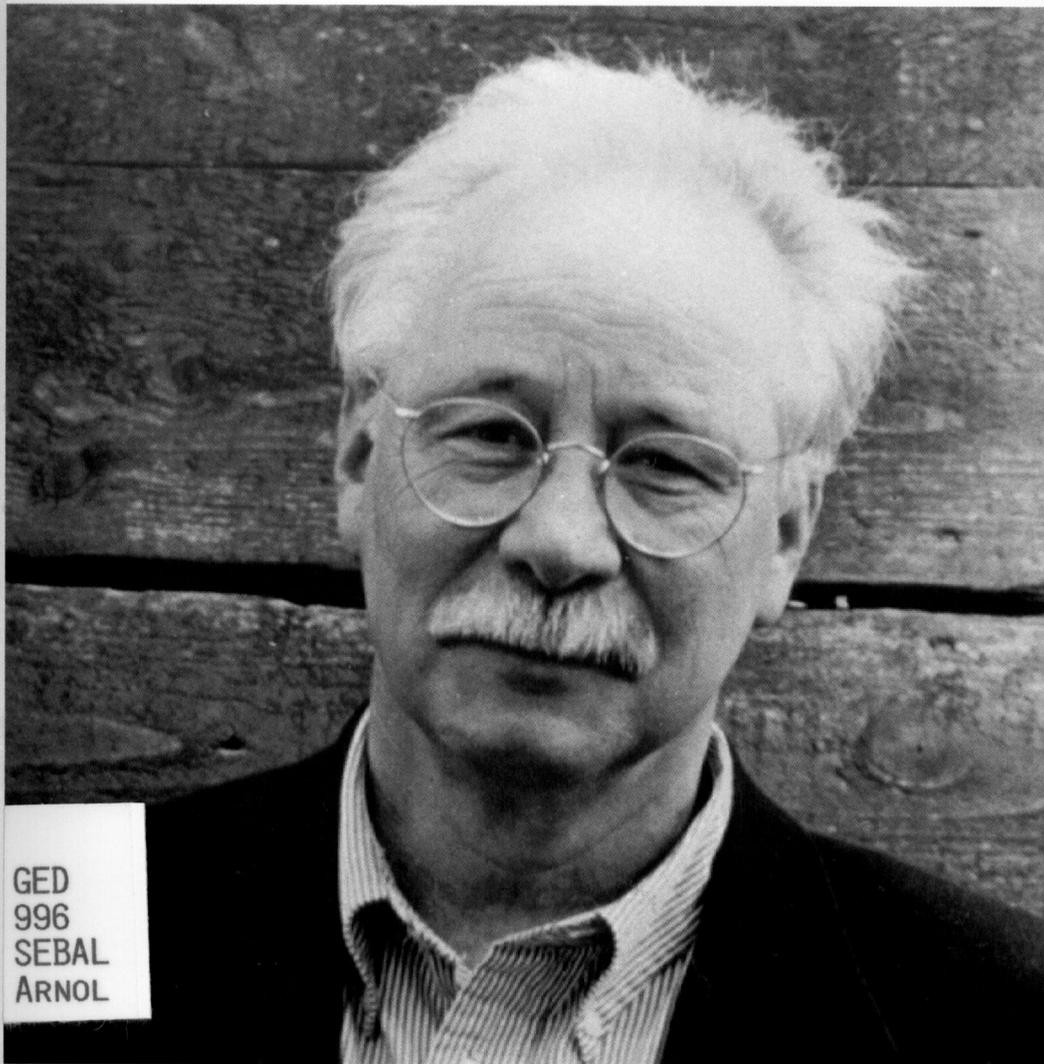


TEXT+KRITIK

Zeitschrift für Literatur · Herausgeber Heinz Ludwig Arnold · IV/0

158

W. G. Sebald



Heft 158
W.G. SEBALD
April 2003

INHALT

HEINZ LUDWIG ARNOLD

W.G. Sebald: 1944–2001 3

HUGO DITTBERNER

Der Ausführlichste oder: ein starker Hauch Patina.
W.G. Sebalds Schreiben 6

MICHAEL HAMBURGER

W.G. Sebald. 15
Redundant Epitaphs. Überflüssige Grabschriften 17

RÜDIGER GÖRNER

Im Allgäu, Grafschaft Norfolk. Über W.G. Sebald in England 23

HANNES VERAGUTH

W.G. Sebald und die alte Schule. »Schwindel. Gefühle.«,
»Die Ausgewanderten«, »Die Ringe des Saturn« und
»Austerlitz«: Literarische Erinnerungskunst in vier Büchern,
die so tun, als ob sie wahr seien 30

HEINER BOEHNCKE

Clair obscur. W.G. Sebalds Bilder 43

MARKUS R. WEBER

Die fantastische befragt die pedantische Genauigkeit.
Zu den Abbildungen in W.G. Sebalds Werken 63

SVEN MEYER

Fragmente zu Mementos. Imaginierte Konjekturen bei W.G. Sebald 75

CHRISTIAN SCHULTE

Die Naturgeschichte der Zerstörung. W. G. Sebalds Thesen
zu »Luftkrieg und Literatur« 82

RUTH KLÜGER

Wanderer zwischen falschen Leben. Über W. G. Sebald 95

SIGRID LÖFFLER

»Melancholie ist eine Form des Widerstands«. Über das
Saturnische bei W. G. Sebald und seine Aufhebung in der Schrift 103

MARKUS R. WEBER

Bibliografie 112

Notizen 118